

16. Wahlperiode

mehrheitlich mit SPD, CDU und Die Linke gegen Grüne und FDP
--

an Plen nachrichtlich: GesUmVer

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung vom 25. Februar 2009

zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ethischer Kodex: Keine Tabakindustriegelder für die medizinische Forschung

Drucksache 16/1171

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drs 16/1171 – wird in folgender Fassung angenommen:

Der Senat wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass sich Charité, Vivantes sowie die übrigen Berliner Forschungszentren und Gesundheitsinstitutionen eine ethische Selbstverpflichtung geben, finanzielle Mittel der Tabakindustrie für Forschungsförderung, Gutachterhonorare und ähnliche Leistungen nur dann anzunehmen, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Vergabe der Forschungsmittel auf der Grundlage unabhängiger wissenschaftlicher Begutachtung;
- die Förderung darf nicht an Bedingungen geknüpft sein;
- Sicherstellung der unabhängigen Durchführung des Forschungsvorhabens;
- Beachtung der Richtlinien der Good Clinical Practice (GCP), der Good Laboratory Practice (GLP) und der Good Manufacturing Practice (GMP);
- Sicherstellung der Ausgeglichenheit der Leistung;
- keine Einflussnahme auf Ergebnisse;
- keine interessengeleitete Teilveröffentlichung von Forschungsergebnissen.

Der Senat wird aufgefordert, dem Abgeordnetenhaus bis zum 31. Mai 2009 zu berichten.

Berlin, den 27. Februar 2009

Die Vorsitzende des Ausschusses
für Wissenschaft und Forschung

Dr. Fugmann-Heesing